



## Quantifizierbare Kriterien zur Projektevaluierung der Bekanntmachung

### „Förderung der Einrichtung von Experimentierfeldern als Zukunftsbetriebe und Zukunftsregionen der Digitalisierung in der Landwirtschaft sowie in vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten“

FKZ:	
Projekttitlel:	
Stichtag:	31. März

Die quantifizierbaren Kriterien geben der BLE die Möglichkeit, **Wirkungspfade der angewandten Forschung** im Rahmen von Bekanntmachungen/Projekten zusätzlich zur allgemein verbreiteten Bewertung über Veröffentlichungen (Anzahl, Impact Factor, etc.) zu erfassen.

### Allgemeine Hinweise

- Stichtag ist der **31. März**. Die quantifizierbaren Kriterien sind stets **aufsummiert** von Projektstart bis zum 31. März des jeweiligen Jahres zu erheben. Sie sind im Rahmen der Zwischennachweise (Frist zum 30. April) beziehungsweise des abschließenden Verwendungsnachweises einzureichen.
- Die quantifizierbaren Kriterien sind ausschließlich **verbundübergreifend** auszufüllen. Somit ist pro Verbundprojekt **ein** Dokument durch die Verbundkoordination einzureichen. Bitte achten Sie darauf, Dopplungen oder Mehrfachnennungen zu vermeiden.

Nr.	Ziel des Förderrahmens	Indikator/Kriterium	Erläuterung	Anzahl
1	Förderung nachhaltiger digitaler Transformation im Agrarbereich (Bundesinteresse: Effizienz- und Wertschöpfungspotenziale der digitalen Technologien, Arbeitserleichterung)	<b>Anzahl eingebundener landwirtschaftlicher Betriebe</b> <b>Anzahl eingebundener Betriebe aus vor-/nachgelagerten Bereichen</b>	... zu denen <b>projektspezifischer Kontakt</b> besteht	



2	Aufbereitung und Vermittlung entwickelter Lösungsansätze für Bewältigung aktueller technischer, wirtschaftlicher, organisatorischer und sozialer Herausforderungen ( <i>Bundesinteresse:</i> Ausstrahlungskraft auf weitere Bereiche (Spill-over), Effizienz- und Wertschöpfungspotenziale der digitalen Technologien, Arbeitserleichterung)	<b>Anzahl durchgeführter Demonstrationsprojekte</b>	Veranstaltungen, mit Vorführung von Geräten oder digitale Techniken, z. B. Messen, Konferenzen, Feldtage oder Workshops	
		<b>Anzahl durchgeführter Workshops</b>	-	
		<b>Anzahl Downloads Handlungsleitfäden/Empfehlungen</b>	-	
3	Schaffung notwendiger Grundlagen zum Interessenausgleich zwischen Landwirtschaft, Landtechnik, IT-Branche und Wissenschaft ( <i>Bundesinteresse:</i> Praxiseinbindung)	<b>Anzahl durchgeführter Befragungen</b>	-	
4	Erschließung der Digitalisierungs-Chancen für alle Betriebsgrößen und deren Ausgestaltung zum Wohle der Gesellschaft und der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft ( <i>Bundesinteresse:</i> Ausstrahlungskraft auf weitere Bereiche (Spill-over))	<b>Anzahl unterschiedlicher Betriebsarten/Strukturen</b>	-	
5	Sichtbarkeit, Rezeption und Technologieakzeptanz in der Gesellschaft ( <i>Bundesinteresse:</i> Technologieakzeptanz, gesellschaftliche Akzeptanz)	<b>Besucherzahlen</b>	... aller Veranstaltungen, Workshops und Seminare, die im Betrachtungszeitraum im Projekt durchgeführt wurden	
		<b>Homepageaktivität</b>	Klickzahlen	
		<b>Medienresonanz</b>	Anfragen für Interviews/ Artikel (Zeitung, Zeitschrift etc.), Erwähnung in Artikeln, im Radio, TV etc.	
		<b>Auflage und Empfängerzahlen eigenen Newsletters, Flyer etc.</b>	... aufsummiert; Schätzung, wenn keine genaue Zahl angegeben werden kann	
		<b>Anzahl Folgender in sozialen Medien</b>	-	
	<b>semantische Web-Analyse nach relevanten Begriffen</b>	Anzahl relevanter Treffer bei eigener Websuche nach Projekthinhalten		



6	Öffentliche Sichtbarkeit der in Projekten entwickelten Lösungen in der Fachöffentlichkeit ( <i>Bundesinteresse</i> : Stärkung von Kompetenz und Sichtbarkeit)	<b>Dissertationen (begonnen/abgeschlossen)</b>	Anzahl Dissertationen, die Inhalte des Projekts verwerten	
		<b>Publikationen in anerkannten Zeitschriften, Fachportalen etc. -national -international</b>	... aufsummiert	
		<b>Vorträge/Präsentationen zu Projektergebnissen</b>	... im Zuge des <b>Wissenstransfers</b> in die Fachöffentlichkeit	
		<b>Messeauftritte etc.</b>	Veranstaltungsauftritte des Konsortiums, <b>ohne</b> Workshops und eigene Veranstaltungen, z. B. IGW, Agritechnica, DLG-Feldtage, EuroTier	
7	Beiträge zur Politikberatung bzw. Weiterentwicklung des Rechtsrahmens ( <i>Bundesinteresse</i> : Übertragungseffekte, Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit auf politischer und wirtschaftlicher Ebene)	<b>Studien, Benchmarks oder Technologievorausschau</b>	-	
		<b>Wirkungsanalyse (intendierte, nicht-intendierte Wirkungen)</b>	Summe der ursprünglich geplanten und neuen Verwertungspfade	
		<b>Mitwirkung in Gremien</b>	Anzahl der Gremien, in denen mitgewirkt wird	
		<b>Beiträge im Rahmen von Verbändeanhörung bei Gesetzgebungsvorhaben</b>	Anzahl der Beiträge; auch bei mehreren Anfragen zu derselben Thematik	
		<b>Vorschläge und Initiativen</b>	..., die <b>außerhalb</b> des Projektkonsortiums eingereicht wurden	
8	Durch die Fördermaßnahme initiierte Transferaktivitäten, Nachahmereffekte und Folgeinvestitionen oder weiterführende Technologieentwicklungen ( <i>Bundesinteresse</i> : Übertragungseffekte)	<b>Institutionalisierung</b>	Anzahl geschaffener Dauerstrukturen, z. B. Spin-offs, die auf Grund des Projekts geschaffen wurden	
		<b>Übernahme in Betriebsberatung</b>	Anzahl an Ideen/Produkten/ Dienstleistungen, die in Beratungsaktivitäten einfließen/ eingeflossen sind	
		<b>Vernetzung im Umfeld der Förderung (neue Kooperationen)</b>	-	
		<b>Nachfolgeprojekte und Folgeinvestitionen</b>	Forschungsskizzen etc. sowie Folgeinvestitionen	



9	Gezielte Nutzung der dynamischen Entwicklung im IT-Bereich ( <i>Bundesinteresse</i> : Effizienz- und Wertschöpfungspotenziale der digitalen Technologien, Arbeitserleichterung, Tierwohl, Umweltschutz, Biodiversitätsschutz, Klimaschutz)	<b>Anzahl eingebundener Start-ups</b>	... zu denen projektspezifischer Kontakt besteht	
		<b>Anzahl aufgegriffener Prototypen, die Verbreitung fanden</b>	Anzahl entwickelter Prototypen, deren Weiterentwicklung verfolgt wird	
10	Begrenzung bestehender Risiken durch die Nutzung digitaler Technologien ( <i>Bundesinteresse</i> : Effizienz- und Wertschöpfungspotenziale der digitalen Technologien)	<b>Umsetzung der Ergebnisse aus Befragungen der Praktiker</b>	Anzahl der aufgegriffenen Vorschläge zur Begrenzung bestehender Risiken durch Nutzung digitaler Technologien von Praktiker:innen	
11	Gezielte Unterstützung der Weiterentwicklung der Digitalisierung ( <i>Bundesinteresse</i> : Effizienz- und Wertschöpfungspotenziale der digitalen Technologien, Arbeitserleichterung, Datenkooperationen, Tierwohl, Umweltschutz, Biodiversitätsschutz, Klimaschutz)	<b>Anzahl der in eingebundenen landwirtschaftlichen Betrieben etablierten Anwendungen</b>	Anzahl der Anwendungen, die <b>in die Praxis übernommen</b> wurden	
		<b>Anzahl der in eingebundenen Betrieben aus vor/ nachgelagerten Bereichen etablierten Anwendungen</b>		
12	Wegbereitung hervorgebrachter Lösungsansätze in den Markt und Ermöglichung breiter Anwendung ( <i>Bundesinteresse</i> : Machbarkeit)	<b>Patente</b>	-	
		<b>Markenrechte</b>	-	
		<b>Gebrauchsmuster</b>	-	
		<b>Beiträge zur Normung und Standardisierung</b>	..., die offiziell eingereicht sind und Vorschläge/ Ideen, die im wissenschaftlichen Diskurs vorgestellt werden bzw. vorbereitende Maßnahmen	